



Fachverband für unterstützte Teilhabe

Beachten Sie auch weitere aktuelle Informationen auf unseren Webseiten ! www.dhg-kontakt.de

Frühere Newsletter finden Sie in unseren [Newsletter-Archiv](#)

Newsletter vom 23. Juni 2025

Dieser Newsletter ist auch als [PDF-Datei](#) abrufbar

Aus der Behindertenhilfe

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Jürgen Dusel weiterhin Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen

Jürgen Dusel, der seit 2018 die Funktion des Behindertenbeauftragten wahrnimmt, ist auch in der neuen Bundesregierung bestellt worden. [Medienmitteilung](#) (Juni 2025)

PARTIZIPATION

Mainzer Erklärung der Bundes- und Länderbeauftragten zu wirksamer Partizipation von Menschen mit Behinderungen

Auf dem 69. Treffen der Konferenz der Behindertenbeauftragten von Bund und Ländern, unter Beteiligung der BAG Rehabilitation und des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) am 22. und 23. Mai 2025 in Mainz, verabschiedeten diese eine „Mainzer Erklärung:“ Darin enthalten: „Partizipation muss alle mitnehmen; Personengruppen, die besonders große Teilhabebarrieren haben, wie zum Beispiel Personen mit hohem Unterstützungsbedarf oder junge Menschen mit Behinderungen bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit bei der Entwicklung von Teilhabeformaten und -strukturen. Projekte, die Menschen mit Behinderungen in ihrem Engagement unterstützen und stärken, müssen entsprechend finanziell gefördert werden.“ [Mainzer Erklärung](#) (23.05.25). [Medienmitteilung](#) 23.05.25

EINGLIEDERUNGSHILFE

Bundeskanzler Merz fordert Kostensenkung bei Eingliederungshilfe Massive Kritik und Petition

„Dass wir allerdings über Jahre hin jährliche Steigerungsraten von bis zu zehn Prozent bei der Jugendhilfe und der Eingliederungshilfe sehen, ist so nicht länger akzeptabel,“ so Merz in [einer Rede](#) beim Deutschen Kommunalkongress am 3. Juni in Berlin unter Hinweis auf die „Leistungsfähigkeit der öffentlichen Haushalte.“

Bei zahlreichen Sozialverbänden und in der Politik stieß dies auf teils massive Kritik. Ulla Schmidt (Bundvorsitzende der Lebenshilfe): „Mit dieser pauschalen Aussage unterstellt der Kanzler, dass Menschen mit Behinderung und ihre Familien sowie Kinder und Jugendliche zu Unrecht Leistungen beziehen und zu viel Geld kosten. Das ist ungeheuerlich! ...“ ([Lebenshilfe-Pressmitteilung](#) vom 04.06.25).

> Inzwischen ist dazu eine Petition mit bereits von über 160.000 Unterschriften gestartet. [Forderungen der Petition](#): Keine Kürzungen bei der Eingliederungshilfe, weniger Bürokratie, mehr Unterstützung, klare politische Verantwortung für Inklusion und Teilhabe.

> Wilfried Oellers, CDU/CSU-Behinderten-Beauftragter dazu: "Wir planen keineswegs Einschnitte bei den Leistungen der Eingliederungshilfe. Allerdings wollen wir in diesem Bereich das Dickicht der kostentreibenden Bürokratie lichten. Hier geht es darum, die Leistungserbringung für die Träger auch zugunsten der Menschen mit Behinderungen zu vereinfachen, zu flexibilisieren und zu beschleunigen. Denkbar wären beispielsweise Vereinfachungen beim Bedarfsermittlungsverfahren, die Vereinbarung von Trägerbudgets mit pauschalierten Leistungen und Verbesserungen bei der Leistungskoordination" (zitiert in: [kabinet-nachrichten](#) 04.06.25)

EINGLIEDERUNGSHILFE & PFLEGE

Weiter Kritik an pflegepolitischen Forderungen der BAGüS

In einem [Positionspapier](#) (Februar 2025) hatte die Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der

Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe (BAGüS) mehrere Forderungen zur Reform der Eingliederungshilfe, auch hinsichtlich der Schnittstelle zur Pflege gefordert (siehe [DHG-Newsletter 4/2025](#)).

Kritisch setzt sich die zuständige AG der GRÜNEN im Bundestag mit den Auswirkungen auseinander: Weniger Wahlmöglichkeiten, Vorrang von Pflege vor Teilhabe, Schlechtere Qualifikation des Personals, und im Kern weniger Personenzentrierung und Rückkehr zu institutionellen Strukturen. [GRÜNE-Fachgruppe EGH \(Juni 2025\)](#)

EINGLIEDERUNGSHILFE / SACHSEN-ANHALT

Rahmenvertrag gekündigt - Leistungserbringer befürchten massive Kürzungen

Nach Kündigung des Rahmenvertrags in Sachsen-Anhalt befürchten Träger und Betroffene massive Leistungskürzungen, mit Personalkürzungen bis zu 25%. Das Bundesland hat nach Anhabe der zuständigen Ministerin die höchste Dichte an stationären Einrichtungen und ein vergleichsweise geringes Angebot an ambulanten Leistungen. Aus dem Sozialministerium heißt es: "Wir gehen weg vom einrichtungsbezogenen Denken mit dem Angebot von Pauschalleistungen hin zur jeweiligen Person mit ihren speziellen Bedarfen und Wünschen." Mit einem "personenzentrierten Ansatz" und dem Abbau von Sondereinrichtungen sollen Menschen mit Behinderung in Sachsen-Anhalt die Möglichkeit bekommen, ein wirklich selbstbestimmtes Leben zu führen. Von Interessensvertretern wird kritisiert, dass der neue Vertragsentwurf vom Land diktiert statt wie im BTHG vorgesehen verhandelt wurde. Im April 2025 reichten deshalb 54 Leistungserbringer der Behindertenhilfe aus allen Verbänden Klage gegen die Übergangsverordnung ein. Ausführlicher Bericht von [MDR SACHSEN ANHALT](#) (2.6.25)

ENTBÜROKRATISIERUNG

Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht

Die vorliegenden Empfehlungen des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge geben Anregungen zu Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung. Sie richten sich an den Bundes- und Landesgesetzgeber, die Ministerien in Bund und Ländern sowie die öffentlichen Träger und Erbringer sozialer Leistungen. [Empfehlungen](#) (Mai 2025)

BARRIEREFREIHEIT

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz tritt Ende Juni 2025 in Kraft

Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz (BFSG) wurde am 15.06.2022 verabschiedet und definiert Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen, die nach dem 28.06.2025 in den Verkehr gebracht beziehungsweise erbracht werden. Darunter fallen unter anderem der gesamte Online-Handel, Hardware, Software, aber auch Personenverkehr oder Bankdienstleistungen. Das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz betrifft damit Hersteller, Händler und Importeure von bestimmten Produkten sowie Dienstleistungserbringer. Kleinunternehmen sind vom Gesetz teilweise ausgenommen. Mehr bei [Aktion Mensch](#)

BEHANDLUNGSPFLEGE

Pflegebevollmächtigte will pragmatische Lösung

Die Bundesregierung sucht neue Lösungen für die Behandlungspflege in Einrichtungen der Eingliederungshilfe. Träger kritisieren die aktuelle Regelung als teuer und nicht praktikabel. Die Pflegebevollmächtigte der Bundesregierung Katrin Staffler (CSU) will das Thema Behandlungspflege in Einrichtungen der Eingliederungshilfe in der Bund-Länder-Kommission zur Pflegereform aufgreifen. Konkrete Maßnahmen nannte sie nicht. (Quelle: [Wohlfahrt Intern](#) 17.06.25)

BEHINDERTENRECHTSKONVENTION

Zweiter Zwischenbericht zum Forschungsprojekt ‚UN-Behindertenrechtskonvention in den Kommunen‘

Das Projekt hat die planerische Umsetzung der UN-BRK in deutschen Städten, Gemeinden und Kreisen bundesweit analysiert. Aus dem Forschungsprojekt in Kooperation von Uni Siegen (ZPE) und Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention des Deutschen Instituts für Menschenrechte (DIMR) wurde nun der zweite Zwischenbericht vorgelegt. [2. Zwischenbericht](#) (05/2025).

Projekt-Webseite: www.unbrk-kommunal.de/ (ggf. dort aktuellen Newsletter bestellen). Zur [Transfer-Webseite beim DIMR](#)

HEILPÄDAGOGIK

Bildungspolitisches Grundsatzpapier des BHP

Der Berufs- und Fachverband Heilpädagogik (BHP) hat kürzlich ein Grundsatzpapier veröffentlicht, das die zentralen Grundlagen, aktuellen Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der Heilpädagogik in Deutschland beleuchtet. Es skizziert die Weiterentwicklung des Fachgebiets und setzt klare Impulse für eine inklusive, gerechte und zukunftsorientierte Bildung. Das Grundsatzpapier hebt außerdem die Herausforderungen wie Fachkräftemangel, Digitalisierung, das Schaffen von inklusiven Bildungssystemen und die zunehmende Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit hervor. [BHP-Grundsatzpapier](#) (18.06.25)

SCHULISCHE INKLUSION

Inklusion in der Schule kommt kaum voran

Die schulische Inklusion in Deutschland hat sich in den vergangenen fünf Jahren wenig weiterentwickelt: Zu diesem Ergebnis kommt eine Befragung des Meinungsforschungsinstituts forsa von mehr als 2.700 Lehrkräften, die der Verband Bildung und Erziehung (VBE) in Auftrag gegeben hat. Ergebnisbericht und weitere Informationen auf der [VBE-Webseite](#). (VBE-Pressemitteilung 02.06.25)

GESCHICHTE

50 Jahre Psychiatrie-Enquête

Vor 50 Jahren markierte die Psychiatrie-Enquête einen Wendepunkt: Weg von Anstalten – hin zu gemeindenaher, teilhabeorientierter Versorgung. Eine kürzliche Tagung zog Bilanz und diskutierte Perspektiven. Eine Themenseite der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie (DGSP) will beleuchten, was erreicht wurde, was fehlt – und welche Reformen heute dringend nötig sind. Zum Download dort auch Auszüge der Enquete von 1975. [50 Jahre Enquete](#); [Alles zur Enquete](#)

Ausschreibungen, Preise, Umfragen

ONLINE-UMFRAGE

Berufliches Selbstkonzept von Mitarbeitenden im Wohnbereich mit erwachsenen Menschen mit Beeinträchtigung

Aufruf zur Mitwirkung an der anonyme Online-Umfrage im Rahmen einer Masterarbeit im Studiengang Rehabilitationspädagogik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg - unabhängig davon, ob Mitwirkende formal als Fachkräfte gelten oder nicht. Die Befragung dauert ca. 10–15 Minuten. Die Teilnahme ist selbstverständlich freiwillig und anonym.

Für die Umfrage werden mehrere Verbände, Träger und Einrichtungen kontaktiert. Die Herkunft einzelner Rückmeldungen ist nicht nachvollziehbar, sodass keine Rückschlüsse auf Personen oder Institutionen möglich sind.

Nachfragen an: lena.flink@uni-oldenburg.de; [Link zur Umfrage](#)

Tagungen, Fortbildung, Termine

BILDUNGSPROGRAMME 2025

[Berufs- und Fachverbands Heilpädagogik \(EAH/BHP\)](#): [Fort- und Weiterbildungsprogramm 2025](#)

[Lebenshilfe-Inform](#) - Bildungsprogramm der Bundesvereinigung Lebenshilfe

[Fortbildungsprogramm](#) des Lebenshilfe-Landesverbandes Hessen

[BeB-Veranstaltungen](#) (Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe)

[CBP-Veranstaltungen](#) (Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen)

[bvkm-Veranstaltungen](#) (bvkm-Mitgliedsorganisationen)

[Annellen Schulze Höing](#), Online-Seminare zur Umsetzung von BTHG und ICF

[Netzwerk Persönliche Zukunftsplanung](#): Weiterbildungen in PZP

FACHTAGUNG

Wie geht's weiter mit dem BTHG?

14.-15.07.2025, Erkner. Dt. Verein für öffentliche & private Fürsorge. [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAG

Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf

Auf dem Fachtag wird der Fokus auf die Umsetzung von Arbeitsangeboten nicht nur innerhalb einer Förderstätte, sondern auch im öffentlichen Raum und in Betrieben gelegt. Dabei geht es auch um die Frage, wie Barrieren überwunden und Umweltfaktoren förderlich gestaltet werden können.

24.06.2025, Kassel. Inform/Lebenshilfe. [Programm und Anmeldung](#)

KONGRESS

5. MZEB-Kongress

Barrieren abbauen – Partizipation stärken

04.-04.-09.2025, Leipzig, [BAG Medizinische Behandlungszentren](#) für Erwachsene Menschen mit Behinderung.

[Programm & Anmeldung](#)

TAGUNG

mitWürde. Gemeinsam Zukunft gestalten für ein würdevolles Leben und Arbeiten

Wie können und wollen wir die Zukunft der Eingliederungshilfe gestalten?

8.9.2025, Kassel. Lebenshilfe-InForm. [Information & Anmeldung](#)

DEUTSCHER FÜRSORGETAG

Transformation – Sozial – Machen

16.-18.09.2025, Erfurt. [Programm & Anmeldung](#)

FACHTAG

Digitalisierung und Teilhabe

23.09.2025, Fürth. Fachtag und Mitgliederversammlung des Aktionsbündnisses Teilhabeforschung. [Vorankündigung](#)

ONLINE-VERANSTALTUNG

Gewaltschutz nach §37a SGB IX - Vom Gewaltschutzkonzept zur Umsetzung

25.09.2025. [Online-Veranstaltung](#), Landschaftsverband Rheinland. Austausch über Gewaltschutzmaßnahmen in der Eingliederungshilfe (EGH) im Leistungsspektrum der Sozialen Teilhabe.

FACHTAGUNG

Menschen mit Behinderungen und Fluchterfahrung- Teilhabe ermöglichen Barrieren abbauen

6.10./7.10.2025, Erkner, Deutscher Verein. [Programm & Anmeldung](#)

NETZWERKTREFFEN

Netzwerktreffen Personenzentriertes Arbeiten

14.-15. Oktober 2025 in Köln. LVR-Verbund für WohnenPlusLeben

Unter dem Motto „Personenzentrierung und...“ wird eingeladen zu zwei inspirierenden Tagen voller Austausch, Impulse und Perspektivwechsel! Angekündigt sind in Köln spannende Vorträge und

praxisorientierte Workshops zu zentralen Themen wie: Digitale Teilhabe – wie gelingt der Zugang für alle? Gefühle & Werte – was macht den Kern des personenzentrierten Blicks aus? Unterstützte Kommunikation & Visualisierung – wie werden wir wirklich barrierefrei? Kunst, Sexualität, herausforderndes Verhalten und Zukunftsplanung – was hat das alles mit Personenzentrierung zu tun?

[Programm & Anmeldung](#), in [leichter Sprache](#)

TAGUNG

Körperlichkeit und Sexualität bei Menschen mit Komplexer Behinderung

16.-17. Oktober 2025, Berlin. Leben pur mit Cooperative Mensch. [Programm & Anmeldung](#)

KONGRESS

Teilhabe und Selbstbestimmung von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen:

Entwicklungsaufgaben in den Lebenswelten Bildung – Familie – Sozialraum gemeinsam angehen. Kinder und Jugendliche mit komplexen Gesundheitsstörungen benötigen oft spezifische Hilfen, um ihre Entwicklungsaufgaben zu bewältigen. Diese Unterstützungsleistungen müssen bedarfsgerecht gestaltet werden – was zu häufig aber (noch) nicht der Fall ist.

28./29.10.2025, Berlin. Deutsche Vereinigung für Rehabilitation (DVfR). [Programm & Anmeldung](#)

BUNDESFACHTAGUNG

Wer gehört dazu? Heilpädagogik bewegt Gesellschaft

7.-9.11.2025, Erfurt. [Programm & Anmeldung](#)

Der zentrale Berufskongress des Berufs- und Fachverbands für Heilpädagogik findet in diesem Jahr unter dem Motto „Wer gehört dazu? Heilpädagogik bewegt Gesellschaft!“ in Erfurt statt.

FACHTAGUNG

Sucht im Fokus: Abhängigkeitserkrankungen bei Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen

14.11.2025. Online-Tagung der DGSGB. [Vorankündigung](#)

TAGUNG

Geistige Behinderung - (noch immer) ein Problembegriff?!

27.-28.11.2025, Leipzig, DIFGB. [Programm & Anmeldung](#)

JAHRESTAGUNG

Medizinische Versorgung von Erwachsenen mit neuronalen Entwicklungsstörungen Aspekte der Struktur sowie der Aus-, Fort- und Weiterbildung

30.-31.01.2025, Genf, Jahrestagung D-A-C-H. [Programm & Anmeldung](#)

TAGUNG

Einsamkeit und ihre Schatten: Psychosoziale Aspekte und Lösungsansätze

27.02.2026, Kassel. DGSGB. Aufruf zur Mitarbeit, Einreichung von Beiträgen bis 15.07.2025. [Informationen](#) und www.dgsgb.de

PROJEKTABSCHLUSS-VERANSTALTUNG

Modellprojekt GUT – Gemeinschaftlich mit unterstützter Teilhabe

12.03.2026 (bitte Korrektur beachten), Dortmund. Vorankündigung www.projekt-gut.de

TAGUNG

Fragen von ASSISTENZ

Die Deutsche Interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung der Forschung für Menschen (DIFGB) wird sich 2026 mehrperspektivisch dem nach wie vor aktuellen Thema der ASSISTENZ widmen.

19.-20.11.2026. Köln. DIFGB. [Vorankündigung](#)

Literatur, Medien, Links

NEUE PUBLIKATION

Teilhabe am Arbeitsleben von Menschen mit Behinderungen

ARCHIV für Wissenschaft und Praxis der Sozialen Arbeit, Heft 2/2025. Dieses Themenheft gibt einen Überblick über die komplexen Rechtsgrundlagen und deren Umsetzung in die Praxis. Zu [bestellen beim Deutschen Verein](#)

RATGEBER

Leichte Sprache – Ein Ratgeber zu den Regeln von Leichter Sprache

[Zwei Hefte](#), hrsg. vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (Mai 2025)

FACHZEITSCHRIFT - NEUE AUSGABE

Teilhabe – Ausgabe 2/25 ist erschienen

Das [Themenheft](#) "Digitale Technologien" entstand mit der DIFGB. Den [Beitrag von Melissa Henne](#) "Neue Technologien lebensdienlich einsetzen" ist kostenfrei zu lesen. Auch zu empfehlen: Assistive Technologien und komplexe Behinderung (Meike Engelhardt)

ZEITSCHRIFT – NEUE AUSGABE

DAS BAND mit Schwerpunkt: Väter von Kindern mit Behinderung

Die Zeitschrift des bvkm [als PDF](#).

ZEITSCHRIFT – NEUE AUSGABE

Behindertenpädagogik Heft 2/2025

[Inhaltsverzeichnis](#)

RECHTSDIENST – NEUE AUSGABE

Rechtsdienst der Lebenshilfe – neue Ausgabe

[Inhaltsverzeichnis](#)

IMPRESSUM

Verantwortlich für den DHG-Newsletter: DHG / Christian Bradl, Kerpen

DHG – Fachverband für unterstützte Teilhabe

Möschchenheck 10a, 50170 Kerpen

Internet: www.dhg-kontakt.de Mail: mail@dhg-kontakt.de

DHG-Vorstand

Prof. Dr. Erik Weber, Erfurt (Vorsitzender);

Prof. Dr. Friedrich Dieckmann, Münster; Prof. 'in Vera Munde, Berlin (Stellvertretende Vorsitzende);

David Cyril Knöß, Frankfurt (Kassenführung);

Dr. Christian Bradl, Kerpen; Carsten Krüger, Hamburg; Dr. Caren Keeley, Köln; Prof. Dr. Huppert, Köln (Beisitz)

Datenschutzhinweise

Bitte beachten Sie, dass wir keine Verantwortung für die Webinhalte der hier gelinkten Seiten übernehmen.

Es gelten für den DHG-Newsletter die auf unseren Webseiten hinterlegten [haftungsrechtlichen Hinweise](#) und [Datenschutzerklärungen](#)

Mit Abonnement des DHG-Newsletters speichern wir ausschließlich Ihre E-Mail-Adresse.

Sie können den Bezug des Newsletters jederzeit [per E-Mail](#) abbestellen; dann werden Ihre Daten gelöscht.